



**Bund Schweizer Architektinnen und Architekten**  
**Fédération des Architectes Suisses**  
**Federazione Architetto e Architetti Svizzeri**  
**Federaziun Architectas ed Architects Svizzers**  
**BSA Zürich Aargau Glarus Graubünden**

An den Stadtrat der Stadt Chur  
Stadthaus  
Masanserstrasse 2  
7000 Chur

Chur, 27. August 2024

### **Investorenausschreibung Alte Fuhrhaltere**

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident,  
geschätzter Stadtrat,

Der BSA ZAGG, Bund Schweizer Architektinnen und Architekten, Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden hat die von der Stadt Chur Anfang August lancierte Investorenausschreibung zum Quartierplan Welschdörfli 4, Baubereich Ost mit grossem Unverständnis zur Kenntnis genommen. Wir sind der Auffassung, dass das gewählte Verfahren nicht das richtige ist, da es den städtebaulichen und architektonischen Herausforderungen an dieser Stelle in keinster Weise gerecht wird.

Im Oktober 2020 wurde die „Italienische Brücke“ als neue Verbindung für Fussgänger und Radfahrer zwischen der Altstadt und dem Teil der Stadt, der sich mit dem Freiwerden des Kasernenareals und den bereits begonnenen Entwicklungen in Chur West zukünftig stark verändern wird. Im Februar 2022 hat die Stadt Chur das Stadtentwicklungskonzept 2050 der Öffentlichkeit vorgestellt. In ihm werden die Ziele für die zukünftige bauliche Entwicklung der Stadt klar benannt: Eine Baukultur nach den Grundsätzen der „Deklaration von Davos“, klima- und ressourcenschonendes Bauen, Förderung der Biodiversität, und einiges mehr. Der Quartierplan aus dem Jahre 2018 weiss von all dem nichts. Die Vorgaben, die er zur zukünftigen städtebaulichen Entwicklung in diesem Bereich macht, sind von geringer stadträumlicher Qualität.

Auf der anderen Seite ist es ein Glücksfall, dass die historische, denkmalgeschützte Fuhrhaltere als identitätsstiftender Bau wie auch die unbebauten Nachbargrundstücke im Besitz der öffentlichen Hand sind. Die Stadt Chur hätte die einmalige Chance mit einer qualifizierten Planung die Architektur und

den öffentlichen Raum in diesem über viele Jahrzehnte vernachlässigten Stück Stadt neu zu definieren. Stattdessen soll nun aber der öffentliche Grund an private Investoren verschertelt werden. Dies ist eine unwiederbringlich verpasste Chance.

Wie zwischenzeitlich bekannt geworden ist, soll in der alten Fuhrhalterei das kürzlich neu gegründete Literaturhaus Graubünden beheimatet werde. Dies ist eine sehr schöne Idee. Sie kann aber niemals Grund dafür sein, auf ein notwendiges qualitätssicherndes Planungsverfahren zu verzichten.

Aus diesem Grund fordert der BSA ZAGG den Stadtrat der Stadt Chur auf, das laufende Verfahren aufzuheben. Stattdessen sollen nach sorgfältiger Vorbereitung durch die Stadtentwicklung in einem offenen Architekturwettbewerb von einem unabhängigen Fachgremium verschiedene Lösungsansätze evaluiert, verglichen und bewertet werden. Nur so ist gewährleistet, dass hier an dieser für die Entwicklung der Stadt in Richtung Westen so wichtigen Stelle städtebaulich und stadträumlich eine gute Lösung gefunden wird, die auch von einer breiten Öffentlichkeit akzeptiert werden kann.

Für die Mithilfe beim Aufgleisen eines solchen Verfahrens sind wir gerne bereit die fachliche Expertise unserer Mitglieder einzubringen.

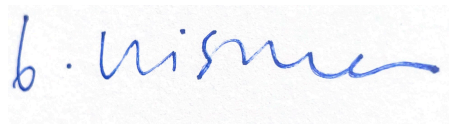
Wir hoffen auf Ihr Verständnis und erwarten die Berücksichtigung unseres Anliegens und entsprechende Rückmeldung.

Freundliche Grüsse

BSA ZAGG, Zürich Aargau Glarus Graubünden



Erika Fries  
Co-Präsidentin BSA ZAGG



Barbara Wiskemann  
Co-Präsidentin BSA ZAGG



Rainer Weitschies  
Mitglied im Vorstand des BSA ZAGG